

Naturpark Steinwald e.V. - Pfaben 18 - 92681 Erbdorf

Tätigkeitsbericht 2009/2010-

Im zurückliegenden Jahr konnten wir trotz unserer bescheidenen Finanz- und Arbeitsmittel einige Wünsche und erforderliche Aufgaben im Naturpark Steinwald umsetzen, leider nicht alle.

Die Arbeit der Vorstandschaft erfolgt ehrenamtlich und die Geschäftsstelle in Pfaben, kann nur mit einer geringen Aufwandsentschädigung unterhalten werden.

Mitgliederstand

Im Jahr 2009 konnten wir 17 neue Einzel-Mitglieder für unseren Verein gewinnen. Dem standen 4 Kündigungen gegenüber.

Sitzungen und Versammlungen

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 30. März 2009 wurden sieben Vorstandschaftssitzungen abgehalten.

Laufende und abgeschlossene Projekte

Flussperlmuschel im Naturpark Steinwald

Das Projekt zur Aufwertung von Perlmuschelgewässern im Naturpark Steinwald läuft nun seit 2001. Für eine ordentliche Durchführung dieses Projektes werden jährlich 15.000,00 bis 20.000,00 Euro benötigt. Bisher konnten wir eine 80%-ige Förderung erhalten und danken dafür den zuständigen Stellen. Für die fachliche Betreuung des Flussperlmuschel-Projektes hier bei uns im Steinwald ist unser Vorstandschaftsmitglied Robert Mertl verantwortlich. Er leistet mit großem Sachverstand und persönlichem Einsatz eine hervorragende Arbeit.

Über die Flussperlmuscheln im Naturpark wurde von ihm auch ein Flyer erstellt, den wir Ihnen gerne zur näheren Information empfehlen.

Großzügige Unterstützung erfährt dieses Projekt derzeit auch von den Bayerischen Staatsforsten, die im Bereich Rosengarten, oberhalb von Napfberg, hierfür Sedimentfangbecken anlegen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ein weiterer Dank gilt auch den betroffenen Grundstückseigentümern, sowie der Stadt Erbdorf, der Gemeinde Friedenfels und allen weiteren Personen, die an diesem wertvollen Naturschutzprojekt mitarbeiten.

WaldErlebnispfad in Fuchsmühl

Eine gute Besucherresonanz erfährt seit der Eröffnung im August 2007 der Wald-Erlebnispfad in Fuchsmühl. Er ist sowohl für die einheimische Bevölkerung, als auch für die Touristen ein Anziehungspunkt im Naturpark Steinwald.

Im vergangenen Jahr haben wir für die geplante Erweiterung des WaldErlebnispfades einen neuen Förderantrag bei der Regierung der Oberpfalz gestellt. Vom „Architekten“ und Revierförster des WaldErlebnispfades Herr Eckhard Deutschländer wurde das hochinteressante Modul „Kraftwerk Baum“ geplant. Leider wurde der Antrag von Seiten der Regierung abgelehnt, mit Vermerk, dass die technischen Bauteile, in freier Natur, durch Vandalismus und Diebstahl gefährdet sind. Aber Herr Deutschländer wird durch sein großes Engagement noch diverse Ideen für weitere Stationen anbieten. Hierfür unser herzlicher Dank.

Bitte entnehmen Sie alle wichtigen Informationen dem Flyer, oder am Besten, Sie kommen nach Fuchsmühl und erwandern diesen herrlichen WaldErlebnispfad.

Besucherlenkungskonzept „Wanderparkplatz Weißenstein“

Begonnen wurde diese Maßnahme 2008 mit dem Wanderparkplatz „Weißenstein“ in Hohenhard, der nun ausreichend Stellplätze für ca. 70 Autos aufweist. Vom Ing.-Büro Fröhlich, Neusorg wurde mit großzügiger Unterstützung die Planung und Bauaufsicht für den Parkplatz kostenlos durchgeführt. Der Kostenaufwand für die Erdarbeiten des Parkplatzes ergab rund 30.000,00 Euro.

Für weitere ca. 15.000,00 Euro wurden 2009 vom Parkplatz in Richtung Burgruine „Weißenstein“ diverse Informationstafeln, mit interessanten Hinweisen über die Flora und Geologie dieser Region, für die Besucher aufgestellt.

Auch der Parkplatz erhielt eine neue Randbepflanzung, sowie eine schöne Sitzgruppe mit herrlichem Blick zum Fichtelgebirge.

Hervorragende Arbeit und großzügige Unterstützung erhielt diese Maßnahme von den beteiligten Firmen und Kommunen, sowie vom Bayerisch-Böhmischen Geopark. Für dieses Projekt „Besucherlenkungskonzept Weißenstein“ erhalten wir eine 50 %-ige Förderung vom Land Bayern und die Abrechnung konnte im Dezember 2009 erfolgen.

Die Landschaftspflegemaßnahmen werden getrennt über den Landschaftspflegeverband Tirschenreuth beantragt und durchgeführt, wie die Reaktivierung einer Magerwiesenbrache mit Borstgrasrasenrelikten und eines Moorbereiches.

Die Themen der Informationstafeln lauten: Vulkanismus im Steinwald, Bodenbildung aus Granit, Quarzgänge im Granit, Totholzbaum, Europäische Hauptwasserscheide und Magerwiese.

Erneuerung der Amphibienleiteinrichtung bei der Lochermühle

Die bestehende Amphibienleiteinrichtung wurde 1991 in die Gemeindeverbindungsstraße Wäldern – Bärnhöhe eingebaut. In den letzten Jahren wurde ein großer Teil der Leitwände durch Autos beschädigt, so dass die Einrichtung nicht mehr funktionstüchtig war.

2009 konnte diese Einrichtung erneuert werden. Die Bauarbeiten wurden in Eigenleistung von Mitgliedern des Bundes Naturschutz Bayern unter der Leitung von Herrn Karl Paulus, dem Geschäftsführer des Bund Naturschutz im Kreis Tirschenreuth, durchgeführt. Maschinelle Unterstützung erfolgte von der Firma Wald & Garten Schmidt, Siegritz.

Für diese großartige Aktion – vielen Dank!

Ausarbeitung von Umsetzungsmaßnahmen zur Förderung der Kreuzotter als Leitart für artenreiche Magerstandorte im Naturpark Steinwald

Die Kreuzotter wird in Bayern auf der Roten Liste als „stark gefährdet“ geführt. Das Bayerische Landesamt für Umweltschutz führt derzeit ein „Artenhilfsprogramm Kreuzotter“ durch, in dem exemplarisch Maßnahmenvorschläge erarbeitet werden. Eine Umsetzung des Artenhilfsprogrammes durch Naturparke und Landschaftspflegeverbände wird vom Landesamt für Umweltschutz gewünscht. Diese Maßnahme ist in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband für die nächsten Jahre geplant und wird mit 80 % gefördert.

Im Sommer 2009 wurde die Verbreitung der Kreuzotter und weiterer Reptilienarten im Bereich Friedenfels und Pfaben im Naturpark Steinwald untersucht. Die beiden wichtigsten Ziele der Arbeit waren die Analyse der aktuellen Verbreitung in den Untersuchungsgebieten und die Konzeption von Umsetzungsmaßnahmen mit einem Schwerpunkt in der traditionell genutzten Kulturlandschaft.

Für das Untersuchungsgebiet wurde ein Katalog von möglichen Maßnahmen vorgeschlagen, um die Kreuzotter zu fördern.

In Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Wolfgang Völkl, sowie mit den Bayerischen Staatsforsten, hat der Naturpark Steinwald unter der Leitung unseres Vorstandschafsmitgliedes Herrn Robert Mertl im vergangenen Jahr intensive Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeiten in Bezug auf die gefährdete Kreuzotter betrieben.

Das Bayerische Fernsehen brachte in ihrer Sendereihe „Zwischen Spessart und Karwendel“ einen 10min. Filmbeitrag über die Kreuzotter im Steinwald. Zwei Vorträge fanden das Interesse diverser Besucher. Auch mehrere Presseberichte informierten über diese vom Aussterben bedrohte Tierart.

Ein Flyer über die Kreuzotter wurde vom Naturpark Steinwald ebenfalls erstellt.

Maßnahmen zur Stützung und Förderung des Bestandes der Arnika im Naturpark Steinwald

Die Arnika ist eine Charakterart der submontanen Borstgrasen im Naturpark Steinwald. Durch Lebensraumverluste, Nutzungsintensivierungen oder Aufforstungen sind viele ihrer Standorte auch im Steinwald in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts verloren gegangen. Die noch verbliebenen Vorkommen sind meist nur noch kleinflächig oder in Rand- und Saumstrukturen zu finden.

Der Naturpark Steinwald plant durch gezielte „manuelle“ Maßnahmen den Bestand zu stützen und zu stärken.

Auch für diese Maßnahme ist eine 80 %ige Förderung zu erwarten.

Für die Durchführung der Arbeiten und Erstellung eines Ergebnisberichtes wurde das Büro für Landschaftsökologie Konrad & Mertl beauftragt.

Große Mithilfe bei der Pflanzenanzucht erhält der Naturpark Steinwald von der Firma Wald & Garten Schmidt, Siegritz, bzw. Grenzmühle bei Erbdorf.

Rotwildgehege am Waldhaus

Unser Rotwildgehege wird von Herrn Volker Pöhlmann und seiner Ehefrau liebevoll und aufopfernd betreut. Kleinere Reparaturen werden von Ihnen als Selbstverständlichkeit erledigt. Hierfür gilt beiden unser Dank.

Größere Reparatur- und Säuberungsarbeiten sind für 2010 wieder erforderlich und eingeplant, die jedoch nur mit einer größeren Arbeitstruppe durchgeführt werden können.

Veranstaltungen im Naturpark Steinwald

Für den Zeitraum von April bis September 2009 wurde mit diversen Partnern ein Programm erstellt, das verschiedene interessante Themen im Naturpark präsentierte.

Die Ausarbeitung dieses Programms erfolgte von unserem Vorstandschaftsmitglied Robert Mertl.

Eine Vogelstimmenwanderung mit Herrn Otto Hauschild dem LBV-Vorsitzenden im Landkreis Tirschenreuth, entlang der Fichtelnaab bei Erbdorf fand reges Interesse.

Revierförster Eckhard Deutschländer führte durch den lehrreichen WaldErlebnispfad Fuchsmühl.

Vom Förster Carsten Klöble, von den Bayerischen Staatsforsten, konnten die Kinder, in den Pfingstferien, viel Interessantes mit Spielen im Wald lernen.

Große Freude hatten die Kinder beim Thema „Naturerlebnis Wasser“, das sie mit Frau Claudia Fuchs von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Tirschenreuth, in Friedenfels erleben durften.

Bei einem Workshop „Gesteine“ konnten Kinder in den Sommerferien, am Steinbruch an der Rohrmühle bei Erbdorf mit Naturparkführerin Andrea Härtl verschiedene Gesteine sammeln und erfuhren sehr viel über deren Entstehung.

Den einzelnen Referenten danken wir herzlich für ihre engagierte und kostenlose Unterstützung bei diesen interessanten Veranstaltungen.

Tourismus und Naturpark

Unter dem Hinweis -unterwegs im Naturpark Steinwald – bewarben wir in Zusammenarbeit mit Gästeführerin Andrea Härtl verschiedene geführte Wanderungen, wie zur „Burgruine Weißenstein“ oder durch die „Muckenthaler Teichlandschaft“. Auch kulturelle Stadt- und Museumsführungen waren im Programm.

Die Gäste, die daran teilgenommen haben waren begeistert. Leider war die Anzahl der Gäste teilweise nur sehr gering, sodass wir nicht kostendeckend arbeiten konnten.

Von Seiten der Tourist-Infos unserer Steinwald-Kommunen kam leider von den meisten gar keine Resonanz, ebenso von den Quartiergebern im Naturpark Steinwald.

Die Europäische Metropolregion Nürnberg erstellt seit 2009 ein Tourismus-Konzept mit dem Thema „Metropolregion im Grünen“, in dem die 10 Naturparks dieser Region mit eingebunden sind, u.a. auch der Naturpark Steinwald.

Verschiedene Gespräche bei uns und auch in Nürnberg haben bereits stattgefunden. Im November 2009 konnten wir den Naturpark Steinwald in den „Nürnberger Nachrichten“ präsentieren.

Inzwischen sind auch verschiedene Werbeträger angefertigt, auf denen der Naturpark Steinwald mit dargestellt wird. Die Kosten hierfür übernimmt die Metropolregion Nürnberg und verteilt die Werbeträger auch entsprechend.

Eventl. können wir dadurch einige Gäste aus dem Nürnberger Raum anlocken.

Medien-Werbung für den Naturpark Steinwald

Es gab 2009 einige Medienberichte über den Naturpark Steinwald, z. B. über die Kreuzotter, oder „Metropolregion im Grünen“, sowie Ankündigungen und kleinere Berichte über Veranstaltungen aus unserem Veranstaltungsprogramm.

Gästeführerin Andrea Härtl berichtete in fünf Ausgaben des Journals „V.I.-People“ über verschiedene Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen im Naturpark.

Allen Beteiligten hierfür einen herzlichen Dank für ihre wertvolle Arbeit zu Gunsten des Naturparks Steinwald.

Planungen - Jahresbauprogramm 2010

Für die ökologische Aufwertung der Perlmuschelgewässer im Steinwald sind für 2010 Maßnahmen im Volumen von ca. 20.000,00 Euro geplant. Es geht hierbei vorrangig um Sedimentrückhaltung und Gehölzumbau im Bereich des Grenzbachs. Es wird hierfür wieder eine Förderung von 80 % erwartet.

Im „Artenhilfsprogramm Kreuzotter“ ist für die Folgepflege, sowie für die Erstpflege 2010 im Gebiet Fuchsmühl-Herzogöd-Spitzerberg ein Gesamtbetrag von ca. 19.000,00 Euro vorgesehen. Auch hier beträgt der Fördersatz 80 % für die erforderlichen Arbeiten, wie Bestanderhebung, Maßnahmenkonzept und Umsetzung.

Für das Projekt „Bestandsstützung Arnika montana“ sind für Erfassung, Nachzucht und Ausbringung ca. 2.500,00 Euro erforderlich, mit einem Fördersatz von 70 %.

Im Jahresinformations-Programm 2010 sind als naturschutzbezogene Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit folgende Themen geplant:

Vogelkundliche Wanderung – Naturschutz im Privatwald – Erlebniswald für Kinder – Naturkundlich-historische Familienwanderung – Strudelbach, Riesenschüssel und eine Wüstung – Der Wald im Klima-Stress – Flora am Waldecker Schlossberg – Zoologisch-botanische Wanderung – Pferde aus Stein – Als der Berg noch Feuer spuckte – Landart für Kinder – Naturerlebnis Wasser für Kinder – Pilzkundliche Wanderung – Die Kreuzotter -

Bitte entnehmen sie alle weiteren Einzelheiten für diese Veranstaltungen von Mitte Mai bis Mitte November 2010 dem Flyer und den Ankündigungen in der Presse, bzw. im Internet.

Für die Erarbeitung dieses Jahresinformations-Programmes geht ein großer Dank an unser Vorstandschaftsmitglied Robert Mertl.

Weitere Projekte, die in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Steinwald 2010 entstehen, oder geplant sind

Die Besteigungsanlagen für den „Saubadfelsen“ und „Reiseneggerfelsen“ werden bis Ende Mai 2010 erneuert werden. Dank dem Engagement der Bayerischen Staatsforsten mit ihrem Förderprogramm „Gemeinwohlleistungen“ geht dieser lang ersehnte Wunsch nun in Erfüllung. Im Zeitraum Juni/Juli wird die offizielle Eröffnung feierlich stattfinden.

In diesem Zusammenhang auch ein herzlicher Dank an den Fichtelgebirgsverein und dessen „Hausarchitekten“ Herrn Jobst, der die Planung und Ausschreibung dieser Besteigungsanlagen übernommen hat.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatforsten ist ein Besucherlenkungskonzept ab Pfaben geplant um mit entsprechenden Informationen den Bereich Pfaben bis Weißenstein zu beschildern.

Es ist auch geplant die Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Tirschenreuth weiter auszubauen und von Seiten des Naturparks Steinwald entsprechend finanziell zu unterstützen, da das finanzielle Volumen des Landschaftspflegeverbandes nicht ausreicht um die erforderliche Landschaftspflege durchzuführen.

Mit den Projekten „Grenzmühle“ und „Glasschleife“ entstehen derzeit zwei neue Informationseinrichtungen im Naturpark Steinwald.

Das ehemalige Janner-Anwesen „Grenzmühle“ zwischen Wäldern und Bärnhöhe wurde von Josef Schmidt erworben und wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen naturschutzbezogenen Stellen als „Pilotprojekt“ für extensive Beweidung und ökologischen Landbau gestaltet. Für die künftigen Besucher werden interessante Informationen vom Naturpark Steinwald und Geopark Bayern-Böhmen angeboten, u.a. ein Schaugehege mit Flußperlmuscheln. Die Familie Schmidt wird auf ihrem „Biohof“ Ernährung aus der Region anbieten, auch die Verbindung mit einem kleinen Gastronomiebetrieb ist geplant.

Das historische Anwesen „Glasschleife“ bei Harlachberg/Pullenreuth möchte der Verein Steinwaldia, Pullenreuth als Stützpunkt erwerben. Auch hier beabsichtigt der Naturpark Steinwald und der Geopark Bayern-Böhmen eine Informationseinrichtung für die Besucher zu erstellen.

Der Naturpark Steinwald e.V. wurde 1970 gegründet und besteht nun seit 40 Jahren. Aus diesem Anlass wird es 2010 einige Sonderveröffentlichungen in der Presse geben. Auch ein Foto-Wettbewerb wurde gestartet. Die Prämierung hierfür erfolgt im September zum „Waldhausfest“.

Dank

Der Naturpark Steinwald e.V. möchte sich bei allen herzlichst bedanken, die für die vielen Aufgaben im Naturpark stets ein offenes Ohr haben und uns entsprechend unterstützen.

Bitte gewähren Sie uns weiterhin ihr Entgegenkommen und ihre Zusammenarbeit, damit wir einen möglichst intakten und attraktiven Naturpark Steinwald präsentieren können.

Vielen Dank!

Lothar Meister (Geschäftsführer)